

NIEDERSCHRIFT

über die **15.** Sitzung
des Naturschutzbeirates
(X. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **06.05.2025**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:15 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Norbert Grimbach

Sitzungsteilnehmer:

• Mitglieder

1. Herr Bernhard Behr
2. Herr Norbert Grimbach
3. Herr Horst-Dieter Hübinger
4. Herr Heinz-Peter Korte
5. Herr Karl Wittmer

• stellvertretende Mitglieder

6. Herr Oliver Hilden
7. Herr Karl Schütz

• Gäste

8. Herr Jonas Brandt
9. Herr Ernst Herzogenrath
10. Frau Anne Kern
11. Herr Franz Theo Kratz
12. Herr Mathis Kratz
13. Herr Jürgen Meyer
14. Frau Annette Nothnagel
15. Frau Heide Peters
16. Herr Heinz Peter Schmitz
17. Frau Monika Zimmermann

- **Verwaltung**

18. Herr Andreas Bluhm
19. Herr Dezernent Gregor Küpper
20. Frau Ines Willner

- **Schriftführerin**

21. Frau Verena Krause

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung von Beiratsmitgliedern.....	4
3.	Bericht der Unteren Naturschutzbehörde über Abstimmungen mit dem Vorsitzenden Vorlage: 68/5888/XVII/2025.....	4
4.	Befreiungen nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz.....	4
4.1.	Ersatzneubau Gillbachbrücke zwischen Ramrath und Villau Vorlage: 68/6008/XVII/2025	4
4.2.	Nutzungsänderung von Räumen in 20 Proberäume und in ein Bekleidungsgeschäft Vorlage: 68/6013/XVII/2025.....	4
4.3.	Landesgartenschau 2026 Flugdach Aktionshain, Schützen-Pavillon, Skater-Pavillon Vorlage: 68/6023/XVII/2025	5
4.4.	Teilausbau und teilw. Umnutzung einer bestehenden Werkstatt/ Lagerhalle zu Produktionsküche/ Gastraum, Errichtung Gewächshaus Vorlage: 68/6045/XVII/2025	6
5.	Mitteilungen	6
5.1.	Kompensationsmaßnahmen für die Gehölzentnahme der Kreiswerke Vorlage: 68/6048/XVII/2025	7
6.	Anfragen	7
7.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle	7

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Beiratsvorsitzender Norbert Grimbach eröffnet die 15. Sitzung des Naturschutzbeirates in dessen X. Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.
Bedenken werden nicht erhoben.

2. Verpflichtung von Beiratsmitgliedern

Protokoll:

Noch zu verpflichtende Mitglieder des Naturschutzbeirates sind nicht anwesend.

3. Bericht der Unteren Naturschutzbehörde über Abstimmungen mit dem Vorsitzenden

Vorlage: 68/5888/XVII/2025

Protokoll:

Vorsitzender Grimbach erläuterte die erfolgten Beteiligungen unter Hinweis auf die Vorlage.

Wortmeldungen hierzu erfolgten nicht.

Beschluss:

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Befreiungen nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz

4.1. Ersatzneubau Gillbachbrücke zwischen Ramrath und Villau

Vorlage: 68/6008/XVII/2025

Protokoll:

Beiratsvorsitzender Grimbach erläutert, dass der Ersatzneubau der Brücke für die Infrastruktur wichtig ist und der Neubau so gestaltet ist, dass auch landwirtschaftliche Fahrzeuge diesen passieren können. Insgesamt ist die Maßnahme naturschutzfachlich sehr gut aufgearbeitet, sowohl artenschutzrechtlich, als auch im Hinblick auf die Eingriffs-Ausgleichsregelung. Ein größerer Baum in der Nähe des Ersatzbrückenneubaus kann trotz der Maßnahme erhalten bleiben. Der Vorsitzende betont, dass es sich um eine sinnvoll und notwendige Maßnahme handelt und Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz erteilt werden kann.

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Gewährung von Befreiung gemäß § 67 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG gegen den Ersatzneubau Gillbachbrücke zwischen Ramrath und Villau entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen. Einstimmig beschlossen.

4.2. Nutzungsänderung von Räumen in 20 Proberäume und in ein Bekleidungsgeschäft

Vorlage: 68/6013/XVII/2025

Protokoll:

Beiratsvorsitzender Grimbach erläutert das Vorhaben. Innerhalb einer Hofanlage bestehen seit ca. 20 Jahren bereits 20 Proberäume und eine Schneiderei mit einem Bekleidungsgeschäft für Mode für Menschen mit einer Behinderung. Diese Nutzungsänderung

innerhalb der landwirtschaftlichen Hofanlage wurde seitens der Stadt Dormagen über einen langen Zeitraum geduldet und soll nun legalisiert werden.

Herr Meyer, als Architekt für das Vorhaben, erläutert, dass ein Treppenhaus erneuert werden muss und dies als Anlass genommen worden sei, die gesamte Nutzungsänderung zu legalisieren. Die aktuelle Nutzung habe bereits bei Übernahme der Hofanlage durch den Antragsteller bestanden. Das Gebäude sei in dieser Form auch nicht landwirtschaftlich nutzbar. Die Räume werden in der jetzigen Form bestehen bleiben, lediglich eine Wand müsse versetzt werden.

Vorsitzender Grimbach betont, dass die Nutzung einer guten Sache dient und es zu keinerlei äußerlichen Veränderungen kommen wird, die Natur und Landschaft negativ beeinflussen könnten. Zudem bestehe die Nutzung seit längerer Zeit. Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz könne somit erteilt werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Erteilung von Befreiung gemäß § 67 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG für die Nutzungsänderung von Räumen in 20 Proberäume mit zwei Aufenthaltsräumen und in ein Bekleidungsgeschäft bzw. eine Werkstatt für die Anfertigung für Bekleidung für Menschen mit einer Behinderung entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen. Einstimmig beschlossen.

4.3. Landesgartenschau 2026 Flugdach Aktionshain, Schützen-Pavillon, Skater-Pavillon

Vorlage: 68/6023/XVII/2025

Protokoll:

Frau Nothnagel berichtet über den aktuellen Stand auf dem Rennbahngelände. Für drei weitere Objekte im Rahmen der Landesgartenschau wurde ein Antrag auf Befreiung gestellt. Dabei handelt es sich zum einen um den Skater Pavillon, welcher eine Fläche von 50 qm umfassen wird und als Unterstand bei schlechtem Wetter und als Lager für Sportgeräte dienen soll. Zudem soll hier eine Komposttoilette errichtet werden. Der Pavillon wird auf einer wassergebundenen Decke errichtet und unter anderem aus den Materialien des Abbruchs der Stallungen hergestellt. Das Dach wird als Gründach gestaltet. Der Bau soll durch die Skater in Kooperation mit Studenten und Schülern erfolgen, so dass eine hohe Akzeptanz und damit eine pflegliche Behandlung des Skater Pavillons erreicht werden kann.

Das angrenzende Flugdach wird aus leichten Materialien errichtet und soll als Regenschutz und Schattenspendler fungieren.

Zudem soll ein Schützenpavillon in unmittelbarer Nähe zu dem Schießstand errichtet werden. Dieser wird ebenfalls eine Fläche von 50 qm zuzüglich einer Terrasse in Anspruch nehmen und dient den Schützen als Veranstaltungsraum. Dieser Pavillon wird von den Schützen selbst gebaut.

Frau Nothnagel weist darauf hin, dass die Eingriffs- Ausgleichbilanzierung in den jeweiligen Baugenehmigungsverfahren abgearbeitet werden wird.

Vorsitzender Grimbach lobt die Gestaltung des Geländes.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht..

Beschluss:

Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Erteilung von Befreiung gemäß § 67 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG für die Errichtung eines Flugdaches und eines Skater Pavillons sowie eines Schützen Pavillons entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. Einstimmig beschlossen.

**4.4. Teilausbau und teilw. Umnutzung einer bestehenden Werkstatt/ Lagerhalle zu Produktionsküche/ Gastraum, Errichtung Gewächshaus
Vorlage: 68/6045/XVII/2025****Protokoll:**

Beiratsvorsitzender Grimbach erläutert, dass der Bauherr beantragt, einen Teil der Lager- und Gerätehalle im nördlichen Bereich der Hofstelle umzunutzen. Der westliche Teil der Halle soll als Produktionsküche und Manufaktur sowie als Gastraum und Verkaufsbereich genutzt werden. Zu diesem Zweck wird das vorhandene Kragdach in ein waagrechtes Flachdach umgebaut, um die erforderliche Raumhöhe für den Gast- und Verkaufsraum zu schaffen. Auf den nördlich angrenzenden versiegelten Hofflächen soll eine Terrassenfläche als Außenbereich für die Gastronomie geschaffen werden.

Auf der westlichen Seite der Halle wird ein Gewächshaus errichtet, welches dem Anbau von Produkten dient, die in der Gastronomie verarbeitet werden sollen. Insgesamt werden lediglich 60 qm Fläche neu versiegelt.

Der Ausgleich für den entstehenden Eingriff in Natur und Landschaft kann durch die Anpflanzung von sechs Obsthochstämmen als Baumreihe in Ergänzung bereits bestehender Kompensationsmaßnahmen aus vorhergehenden Maßnahmen erfolgen.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die als Kompensation gepflanzten Obsthochstämmen einer guten Pflege bedürfen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Kreis Neuss erhebt keinen Widerspruch gegen die Gewährung von Befreiung gemäß § 67 BNatSchG für den Teilausbau und die teilweise Umnutzung einer bestehenden Werkstatt/Lagerhalle zu einer Produktionsküche/ Gastronomie und die Errichtung eines Gewächshauses entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen. Einstimmig beschlossen.

5. Mitteilungen**Protokoll:**

Dezernent Küpper erinnert noch einmal daran, dass die X. Wahlperiode des Naturschutzbeirates in diesem Jahr endet und Neuwahlen durchgeführt werden müssen. Er appelliert an die Mitglieder des Naturschutzbeirates, an Ihre Verbände heranzutreten und

diese aufzufordern, möglichst viele Vorschläge bei der Unteren Naturschutzbehörde einzureichen. Für die Wahlen wird eine hohe Anzahl an Vorschlägen benötigt und dabei sei eine gute fachliche Expertise, wie sie derzeit gegeben ist, sehr wichtig.

Frau Krause betont, dass bitte auch die Mitglieder des Naturschutzbeirates, welche sich weiter zur Wahl stellen möchten, diese Bereitschaft gegenüber ihren Verbänden signalisieren.

Vorsitzender Grimbach unterstützt diese Anregungen.

5.1. Kompensationsmaßnahmen für die Gehölzentnahme der Kreiswerke Vorlage: 68/6048/XVII/2025

Protokoll:

Herr Brandt von den Kreiswerken Grevenbroich GmbH erläutert die Kompensationsmaßnahmen zu dem Befreiungsverfahren in der Naturschutzbeiratssitzung am 06.02.2025, bei dem eine Baumreihe mit 36 Bäumen entfernt werden sollte, um der Verschattung der neu anzulegenden Photovoltaikanlage auf einem Gelände der Kreiswerke entgegenzuwirken. Insgesamt wurden 2.100 Ökopunkte zur Kompensation der Rodungsmaßnahme beim Rhein-Kreis Neuss gekauft. Zusätzlich wurden 150 Heckenpflanzen in dem Bereich gepflanzt, in dem zuvor die Bäume angesiedelt waren. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde darauf geachtet, dass es sich um heimische Pflanzenarten handelt, die gut zu pflegen und in der Höhe eingrenzbar sind.

Beschluss:

Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Kreises Neuss nimmt den Bericht über die Kompensationsmaßnahmen für die Gehölzentnahme der Kreiswerke zur Kenntnis.

6. Anfragen

7. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Norbert Grimbach um 17:45 Uhr die Sitzung.

Norbert Grimbach
Vorsitz

Verena Krause
Schriftführung

